



David Sassan Müller
Leiter Rechtsberatung

Der Nachwuchs steht in den Startlöchern

Die Förderung des Verständnisses für wirtschaftliche Zusammenhänge in Staat und Gesellschaft gehört zu unseren Kernaufgaben. Aus diesem Grund sucht die AIHK laufend den Dialog mit Bevölkerung, Politik und Wirtschaft zu aktuellen Fragen. Dazu gehört auch unser traditionelles Engagement bei den Wirtschaftswochen (WiWo) an den Aargauer Kantonsschulen. In diesem Jahr hat sich die AIHK zudem erstmals am nationalen Zukunftstag beteiligt.



Chantal vor zwei Computer-Bildschirmen.

Am 11. November 2021 durfte die AIHK auf ihrer Geschäftsstelle drei Schülerinnen anlässlich des nationalen Zukunftstages empfangen. Die drei Mädchen durften verschiedenen Mitarbeitenden der Geschäftsstelle während eines fast ganzen Arbeitstages über die Schultern schauen und so unseren beruflichen Alltag sowie unsere Dienstleistungen zugunsten unserer Mitglieder hautnah erleben.

Gefestigte Berufswünsche

Alles fing damit an, dass die Mutter der 11-jährigen Kaja Boskovic aus

Gränichen unsere Rechtsberatung anfragte, ob ihre Tochter am nationalen Zukunftstag unsere Juristinnen und Juristen besuchen dürfe. Kaja wolle später einmal Anwältin werden. Natürlich sagten wir sofort zu. Schliesslich wollten wir Kaja hinsichtlich ihres erfreulich klaren Berufswunsches unterstützen und ihr einen authentischen Einblick in unsere praktische Tätigkeit geben.

Floristin oder Kindergärtnerin, so lautet die Berufsvorstellung von Zoe Picariello, 13 Jahre, aus Wangen bei Olten. Beim Zukunftstag möchte sie aber einmal erleben, wie es ist, im Büro zu arbeiten. So begleitete sie ihre Pflegemutter, welche bei der AIHK angestellt ist, zur Arbeit. Zoes Fazit am Ende des Tages: *«Man kann ja auch im Büro viel Spass haben!»*

Chantal Tenger ist ebenfalls 13 Jahre alt. Sie wohnt in Küttigen und möchte später einmal etwas mit Computern machen. Da Chantal schon gelernt habe, wie man programmiert, wäre Informatikerin eine Option. Sie könnte sich aber auch vorstellen, später einmal

Wirtschaftswochen (WiWo) 2021

Trotz anhaltend schwieriger Lage infolge Covid-19 konnten in diesem Jahr an insgesamt vier Aargauer Kantonsschulen je eine WiWo durchgeführt werden, nämlich

- an der Kantonsschule Wohlen,
- an der Alten Kantonsschule Aarau,
- an der Informatikmittelschule der Kantonsschule Baden sowie
- an der Kantonsschule Zofingen.

Im Rahmen der diesjährigen WiWo gewährten folgende AIHK-Mitgliedunternehmen den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern einen Einblick in ihren Betrieb:

- WILCO AG, Wohlen;
- Zehnder Group Schweiz AG, Gränichen;
- P. Graf Kaffeerösterei AG, Baden-Dättwil;
- CP Pumpen AG, Zofingen.

Die AIHK dankt den teilnehmenden Schulen, dass sie ihren Schülerinnen und Schülern eine WiWo angeboten haben und dass trotz Covid-19 eine WiWo erfolgreich durchgeführt werden konnte. Ein riesiges Dankeschön gebührt auch den besuchten Unternehmen, welche viel Zeit und Engagement investiert haben, um den Schülerinnen und Schülern jeweils einen lange in Erinnerung bleibenden Besuch zu ermöglichen. Herzlichen Dank!

in einem Dienstleistungsbetrieb zu arbeiten. Hauptsache es steht ihr ein Computer als Hilfsmittel bei der Arbeit zur Verfügung.



Besucherinnen Zukunftstag 2021

Bilder: David Sassan Müller



Kaja in der AIHK-Bibliothek

Herausforderung Zukunftstag

Alle drei Mädchen, Kaja, Zoe und Chantal, wollten von sich aus bei der AIHK-Rechtsberatung vorbeischauchen. Zumal wir den Mädchen einen realitätsnahen Einblick in echte Beratungsfälle ermöglichen wollten, unsere Rechtsberatungen jedoch streng vertraulich und diskret behandelt werden, stellte dies eine gewisse Herausforderung dar. Wir lösten dies so, dass wir Anruferinnen und Anrufer zunächst darauf hingewiesen haben, dass wir junge Gäste bei uns haben, die bei der Beratung gerne zuhören würden. Wir baten die Auskunftsuchenden Mitglieder sodann, im weiteren Gespräch keine Namen oder Firmen zu nennen sondern nur die inhaltliche Fragestellung, so dass die beratende Juristin bzw. der beratende Jurist das weitere Gespräch über Lautsprecher führen konnte, damit die Gäste mithören konnten. Erfreulicherweise zeigten sich sämtliche Mitglieder



Zoe dokumentiert ihre Erkenntnisse.

begeistert von unserem Engagement und jede einzelne Anruferin bzw. jeder einzelne Anrufer erteilte die ausdrückliche Einwilligung, das Telefonat offen vor den oder dem jeweils anwesenden Mädchen zu führen. Dieser live-Einblick war für die Mädchen natürlich besonders spannend, wurden die sich stellenden juristischen Fragestellungen und Hintergründe nach der Beratung jeweils noch im Detail besprochen und diskutiert.

Die letzte Stunde des intensiven Arbeitstages verbrachten die drei Mädchen damit, ihre Eindrücke und Erkenntnisse schriftlich zu dokumentieren. Die Ergebnisse wurden dann mit jedem einzelnen Mädchen besprochen und wir konnten den Mädchen ein paar nützliche Tipps zur Verbesserung des individuellen Schreibstils geben. Eindrücklich war, wie viele Erkenntnisse die drei Mädchen an diesem Tag gewinnen konnten, wobei jedes der Mädchen den Fokus anhand der persönlichen Interessen etwas anders gesetzt hat.

FAZIT

Es ist immer wieder schön, motivierte junge Menschen erleben zu dürfen. Unser Engagement im Bereich der Verständnisförderung setzt genau bei diesen jungen Menschen am richtigen Ort an, denn hier ist die Wirkung unserer Verständnisförderung am nachhaltigsten und am wirkungsvollsten. Schliesslich bilden die Jungen die nächste Generation und damit unsere Zukunft. Seit Jahrzehnten organisiert die AIHK deshalb jedes Jahr verschiedene WiWo an Aargauer Kantonsschulen. Sofern sich uns die Möglichkeit bietet, machen wir künftig gerne auch am nationalen Zukunftstag mit. Den drei Schülerinnen, denen wir am 11. November 2021 einen Einblick in unsere Tätigkeiten gegeben haben, hat es offenbar sehr gefallen. Die Mutter von Kaja beispielsweise teilte uns am Folgetag mit, dass ihre Tochter hinsichtlich ihres Berufswunsches, Anwältin werden zu wollen, bestätigt wurde und sie nun noch mehr motiviert sei, in der Schule gut zu sein, um dann später studieren zu können. Fazit aus unserer Sicht: Mission erfüllt!

NICHT VERPASSEN



Volksabstimmung vom 13. Februar 2022

Der AIHK-Vorstand hat folgende Parolen beschlossen:

Bund:

Volksinitiative «Ja zum Tier- und Menschenversuchsverbot – Ja zu Forschungswegen mit Impulsen für Sicherheit und Fortschritt» **NEIN**

Volksinitiative «Ja zum Schutz der Kinder und Jugendlichen vor Tabakwerbung» **NEIN**

Änderungen des Bundesgesetzes über die Stempelabgaben **JA**

Bundesgesetz über ein Massnahmenpaket zugunsten der Medien *

* Der AIHK-Vorstand entscheidet an seiner Sitzung vom 13. Januar 2022 über eine Parolenfassung

www.aihk.ch/abstimmung

HERZLICHE GRATULATION

Auszeichnung für AIHK-Mitglied Killer Interior AG

Vor kurzem wurde der von der AMAG gestiftete Family Business Award zum zehnten Mal vergeben. Dieser Preis zeichnet jährlich ein besonders nachhaltiges und wertorientiertes Schweizer Familienunternehmen aus.

In diesem Jahr ging der Family Business Award in den Kanton Aargau, genauer gesagt nach Lupfig: Herzliche Gratulation an unser Mitglied Killer Interior AG zu dieser besonderen Auszeichnung! Die Killer Interior AG ist ein Unternehmen in dritter Generation, das sich auf die Konzeption und Planung – bis hin zu Produktion, Logistik und Montage – von hochwertigen Laden- und Inneneinrichtungen spezialisiert hat.